

Jahresbericht 2018

Interlaken, im Dezember 2018

A. ABTEILUNG EINWOHNERDIENSTE UND ZIVILSCHUTZ

3. BEREICH ZIVILSCHUTZ

Ressortvorsteher **Michel Peter**, Gemeinderat
Bereichsleiter **Schürch Adrian**, Zivilschutzkommandant

Stellenprozente **200**

Mitarbeitende **Frutiger Thomas**, Zivilschutzstellenleiter und Kommandant-Stellvertreter

Personelles

Beförderungen

Im vergangenen Jahr wurden aufgrund der Weiterbildung oder der Übernahme einer neuen Funktion folgende Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) befördert:

Balmer Markus	Oblt	Chef Materialdienst
Bohren Dominik	Oblt	Chef Anlagendienst
Brunner Patrick	Kpl	Führungsunterstützungsunteroffizier
Grimm Raphael	Lt	Pionieroffizier
Kämpf Markus	Kpl	Betreuungsunteroffizier
Mey Andreas	Kpl	Führungsunterstützungsunteroffizier
Nydegger Patrick	Four	Rechnungsführer
Scheiwiler Benjamin	Gfr	Kulturgüterschutz-Spezialist
Schmied Simon	Kpl	Pionierunteroffizier
Sommer Dominic	Gfr	Materialwart
Zeller Lukas	Gfr	Kulturgüterschutz-Spezialist
Zürcher Philippe	Lt	Chef Telematik

Wir danken allen Kadermitgliedern für die Bereitschaft in unserer ZSO zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und wünschen ihnen viel Erfolg.

Personalstatistik

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl zur Verfügung stehenden Schutzdienstpflichtigen.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Neurekruitierte	35	39	31	26	29	26	26	27	19	30
Entlassene	70	39	43	64	24	22	22	23	16	24
Totalbestand aktive AdZS	568	546	503	480	481	467	467	473	456	475

Gesamter Personalbestand (inkl. Personalreserve) per Ende 2018: 499 AdZS

Geleistete Dienste

Ernstfälle

Im vergangenen Jahr mussten wir einen Einsatz in der Gemeinde Därstetten vom 30. - 31. Januar wegen einem Hangrutsch im Fribriggraben bewältigen. Die ZSO Jungfrau befand sich in dieser Zeit im Bereitschaftsdienst für überörtliche Hilfe.

Grundausbildung

Auch im vergangenen Jahr absolvierten neurekrutierte AdZS ihre Grundausbildung im Regionalen Kompetenzzentrum (RKZ) in Spiez. Anschliessend wurden sie von der ZSO Jungfrau zum Informationsabend und zur Uniformierung eingeladen. Wir heissen die neuen Schutzdienstpflichtigen in unserer ZSO herzlich willkommen.

Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Das Jahr begann mit dem Grosseinsatz zu Gunsten der internationalen Lauberhornrennen. Als ortsansässige Zivilschutzorganisation obliegt uns dabei die Gesamteinsatzleitung und Koordination sämtlicher externer Formationen. Der Zivilschutz hat während 29 Einsätzen von April bis September unsere Vertragsgemeinden mit Pionierarbeiten, insbesondere die Erneuerung und der Ausbau von Wanderwegen und die Ausholzung von Gerinnen, unterstützt. Während dem Sommerhalbjahr konnten dank dem Einsatz des Zivilschutzes die Sportveranstaltungen Eiger Ultra Trail, Eiger Bike Challenge und Inferno Triathlon erfolgreich durchgeführt werden. Im November und Dezember begannen bereits die Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten für die Lauberhornrennen 2019.

Wiederholungskurse (WK) in den Fachbereichen

Kommando und Chef Fachbereiche

An vier Rapporten wurde das nächste Jahr vorbereitet und die Personalplanung aktualisiert. Dabei stand u. a. die WK-Planung fürs Jahr 2019 im Vordergrund. Die Führung war zusätzlich mit der Erarbeitung eines Leistungskatalogs nach Empfehlungen des Bundes beschäftigt. Dieser Leistungskatalog soll über die personelle, materielle und zeitliche Verfügbarkeit und Durchhaltefähigkeit der einzelnen Dienste der ZSO Jungfrau im Ereignisfall Aufschluss geben und als Hilfsmittel für das Kommando, die Einsatzleitung und unsere Partner, welche Leistungen des Zivilschutzes im Ereignisfall des Zivilschutzes beziehen, dienen. Im Weiteren bildet der Leistungskatalog die Grundlage für die Durchführung der Wiederholungskurse.

Während den Wiederholungskursen im März wurden erstmals vier Fachbereiche zeitgleich aufgeboten. Auch die Pool-Formationen wurde einbezogen. Nebst der Ausbildung (Ernstfallvorbereitung) wurden Unterhalts- und Aufräumarbeiten im KP Bödli getätigt. Der Platz in den Lagerräumen wurde optimiert. Die Kurse verliefen unfallfrei.

Führungsunterstützung

Zielsetzung während den Wiederholungskursen im März war, dass sämtlich AdZS der Führungsunterstützungsformationen alle Führungsstandorte kennen und im Ereignisfall einander aushelfen könnten. Im Weiteren erfolgte die Schulung der Funkregeln, Tests der Funkverbindungen, die Einführung der elektronischen Lagekarte sowie die IT-Wartung und Nachrüstung. Am 15. Mai fand während einer ganztägigen Übung die Überprüfung des RFO Bödli durch den Kanton statt. Aus dem Anlass wurden hilfreiche Erkenntnisse für unsere Führungsunterstützungsformationen gewonnen.

Betreuung

Die Betreuung beschäftigte sich in den Wiederholungskursen mit der Schulung der AdZS im unterstützenden Betreuungsdienst in den verschiedenen Altersheimen der Region, der ersten Hilfe sowie der Unterbringung von Evakuierten in den Betreuungsstellen.

Kulturgüterschutz-Spezialisten

Der Kulturgüterschutz war während einer Woche in Beatenberg mit dem Erstellen von Objektblättern und der Inventarisierung sowie die Optimierung der Lagerung der Bildersammlung von Paul Schmidt beschäftigt.

Unterstützung Täler

Die Schulung mit dem Einsatzmaterial (Festigungsstufe) erfolgte während dem WK im Gelände an mehreren Standorten in Wengen, Stechelberg, Lauterbrunnen, Grindelwald und Burglauenen. Beim Bau und der Erneuerung einer Wegverbindung, dem Erstellen von Holzverbauungen und dem Ausführen von Holzereiarbeiten war das Ziel Ausbildungslücken in der Formation zu erkennen und diese vor Ort zu beüben.

Unterstützung Bördeli

Mit dem Zug Süd und dem Zug Nord wurden im April Übungen im regionalen Kompetenzzentrum für Katastrophenhilfe RKZ Spiez zu den Themen Verkehrsregelung, Rettungen aus dem Trümmerfeld, Hilfskonstruktionen, Wasserwehr, Heben und Verschieben von Lasten absolviert. Das Gelernte wurde in einer gemeinsamen Schlussübung vertieft. Die Übungssequenzen wurden durch einen Zivilschutz-Instruktor fachlich begleitet.

Logistik

Im vergangenen Jahr konnte die Verpflegung der AdZS während den Wiederholungskursen im März und der Jahresschlussfeier im November durch unsere eigene Versorgungsgruppe abgedeckt werden. Die Rechnungsführung erledigte während den Wiederholungskursen und den Gemeindefeldsätzen sowie auch während dem Einsatz Lauberhornrennen die Kursabrechnungen. In der Material- und Anlagewartung konnten die ordentlichen Wartungen zeit- und fachgerecht durchgeführt und damit die Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen und des Einsatzmaterials weiterhin sichergestellt werden. Am 6. März fand die periodische Anlagekontrolle (PAK) der Zivilschutzanlagen (ZSA) Matten und KP Bördeli, Interlaken statt, bei welcher die Anlagen durch den Kanton überprüft wurden. Sämtliche Zivilschutzanlagen im Einzugsgebiet der ZSO Jungfrau wurden auf ALL-IP umgestellt.

Diensttagestatistik

Im vergangenen Jahr wurden folgende Diensttage geleistet:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nothilfeeinsätze							0	6
Ausbildung	923	1'450	1'523	1'236	1'204	1'269	772	1'338
Einsätze Vertragsgemeinden	414	1'030	1'125	1'155	1'182	1'119	55	1'076
Einsätze Veranstalter	3'149	2'061	2'003	2'027	2'045	2'394	4'405	2'151
Total geleistete Diensttage	4'486	4'541	4'651	4'418	4'431	4'782	5'232	4'571

Zusammenarbeit mit Partnern

Feuerwehr Grindelwald-Lütschental

Mitglieder des Kadern der ZSO Jungfrau und der Feuerwehr Grindelwald haben sich am 4. Juni 2018 zu einer gemeinsamen Übung getroffen. Durch den Kauf eines zusätzlichen Mannschaftsfahrzeugs mit Ladefläche für die Formationen der Lütschinentäler kann deren Mobilität sichergestellt werden. Das Fahrzeug ist im Feuermagazin untergebracht. Zusammen mit dem Beleuchtungsanhänger mit Notstromversorgung darf dieses Fahrzeug auch von der Feuerwehr Grindelwald benutzt werden. Ebenso wurde im August sämtliches Pioniermaterial, wie Maschinen und Geräte, ebenfalls im Magazin untergebracht. Es ist wird angestrebt auch an anderen Standorten mit Partnern des Bevölkerungsschutzes eine solch sinnvolle Lösung zu finden. Das Kommando begrüsst diese Massnahmen und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

Alarmierung

Neue Alarmgruppen

Seit dem 1. Januar 2018 können sämtliche Ersteinsatzformationen über die regionale Einsatzzentrale (REZ) alarmiert werden. Damit kann im Ernstfall wertvolle Zeit gewonnen werden. Die betroffenen AdZS wurden mit einem Begleitschreiben über das Verhalten informiert. Ebenso wurde das höhere Kader anlässlich des Rappports vom August über das Aufbieten per REZ informiert und beübt. Bisher konnten nur die Führungsunterstützung sowie das Personal-Sofort und die Kompetenzgruppe per Telefonalarm mobilisiert werden. Die neuen Gruppen sind: 'Kulturgüterschutz', 'Unterstützung', 'Betreuung' und 'Logistik'. Zudem wurde die Gruppe 'Personal Sofort' mit zusätzlichem Personal aufgestockt. Diese Massnahmen bringen dem Kommando eine bessere Absicherung, was die Verfügbarkeit des Personals betrifft und einen wertvollen Zeitgewinn bei einem Ereignis.

Behörden

Fachkommission

Die Fachkommission hat sich an den vier Sitzungen vor allem mit den Finanzen, dem Jahresprogramm und mit der Aktualisierung mehrerer Weisungen befasst. Zudem mussten einige Schutzdienstpflichtige wegen Verstoss gegen das Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz verwarnt oder angezeigt werden.

Adrian Schürch
Kommandant